

# HERZOGSKASTEN

Stadtmuseum Abensberg

Das Stadtmuseum Abensberg lädt Sie zu einer faszinierenden und abwechslungsreichen Reise durch die Geschichte Abensbergs ein.



Feuersteinknollen aus Arnhofen

## Der Stahl der Steinzeit

Vor mehr als 7000 Jahren bauten die Menschen der Jungsteinzeit in Abensberg Feuerstein ab. Das Bergwerk von Abensberg-Arnhofen war das größte in Deutschland. Über 1500 Jahre lang wurden in Arnhofen rund 20 000 Schächte gegraben und ausgebeutet.

Der Abensberger Feuerstein eignet sich aufgrund seiner Spaltbarkeit hervorragend zur Herstellung von Werkzeugen und Waffen. Eine Feuersteinklinge war scharf wie ein Skalpell. Im Museum werden originale Werkzeuge, Bohrer, Klingen, Messer und Pfeilspitzen gezeigt.

## Von der Burg zur Stadt

Die Geschichte der Stadt Abensberg ist eng mit dem alten bayerischen Adelsgeschlecht der Babonen verbunden. Berühmt war Babo II. durch seinen Kinderreichtum. 32 Söhne und 8 Töchter soll er mit zwei Frauen gezeugt haben.

In der Mitte des 12. Jahrhunderts wird von den Babonen an der Abens eine Burg errichtet. Gebhard I. nennt sich 1138 zum ersten mal „Herr von Abensberg“. Die Burg wird zur Keimzelle der Stadt Abensberg.

Der erste Teil der Ausstellung widmet sich ganz der historischen Entwicklung Abensbergs. Ausgehend von dem über drei Meter breiten Familienbild der Babonen aus dem 15. Jahrhundert spannt sich der Bogen über die Zeit der bayerischen Herrschaft bis hin zu Napoleon und dem Zweiten Weltkrieg.

Ein fester Bestandteil der Abensberger Geschichte ist der älteste Jahrmarkt Bayerns: Der Gillamoos. Der Name geht zurück auf eine kleine Kapelle, die dem Heiligen Ägidius geweiht war. Aus einer Wallfahrt zu diesem Viehpatron entwickelte sich der Gillamoos. Im Museum ist die originale Figur des Heiligen aus der abgebrochenen Ägidiuskapelle zu sehen.

Modell der Stadt Abensberg von Josef Merkl, um 1938



## Leben und Arbeit

Abensberg war eine von Handwerk und Handel geprägte Stadt. Bis zu hundert verschiedene Berufe wurden innerhalb der Stadtmauern ausgeübt. Die Zünfte regelten das Leben der Handwerker.



Sattlermeister Müller, um 1920

Das Stadtmuseum Abensberg gibt einen tiefen Einblick in das „zünftige“ Leben. In der Ausstellung sind eine Reihe von Zunftordnungen, Werkzeugen und Produkten des Handwerks zu sehen. Besonders interessant und sehenswert ist die Sammlung von Zunftladen und Zunftzeichen der Abensberger Zünfte.

## Religiöses Leben

Das religiöse Leben in Abensberg wird im Museum durch zahlreiche Gegenstände der sakralen Kunst, sowie der Volksfrömmigkeit dokumentiert. Ein Großteil von ihnen stammt aus dem ehemaligen Karmelitenkloster.

Herausragend sind dabei die Krippen des Abensbergers Sebastian Osterrieder, des letzten großen bayerischen Krippenkünstlers. Im Stadtmuseum Abensberg sind zwei Krippen zu sehen. Eine davon soll Kaiser Wilhelm II. gehört haben.

## Johann Turmair, genannt Aventinus

Der Humanist gilt als Vater der bayerischen Geschichtsschreibung. Er verfasste die Bayerische Chronik in lateinischer und später in deutscher Sprache. Zudem erstellte er die erste topographische Karte Bayerns. Im Museum sind die Erstaussagen der Bayerischen Chronik zu sehen.

## Wiguläus Xaverius Aloysius Freiherr von Kreittmayr

Der in München geborenen Jurist bekleidete als Geheimer Staatskanzler das höchste Amt im Kurfürstentum Bayern und war Herr von Offenstetten. Sein Verdienst ist die Kodifizierung des bayerischen Rechtes. Das von ihm verfasste Zivilgesetzbuch war bis 1900 gültig. Außerdem ist er Mitbegründer der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

## Joseph von Hazzi

Der Sohn eines Abensberger Mauerermeisters war studierter Jurist und machte während der napoleonischen Zeit Karriere. Nach 1813 widmete er sich der Einführung aufgeklärter Methoden in die Landwirtschaft.

Johann Turmair, Stich aus Annalium Boiorum, 1554





# HERZOGSKASTEN

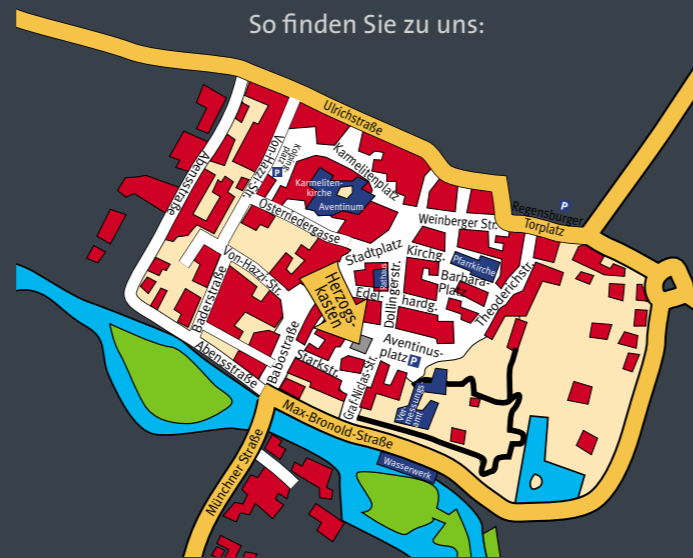
Das Stadtmuseum Abensberg bietet individuelle Führungen, Workshops und Veranstaltungen zu verschiedenen Themen an: Vom steinzeitlichen Brotbacken mit unseren experimentellen Archäologen für Ihren Betriebsausflug bis zum Kindergeburtstag im Museum mit Schwertschau und Bogenschießen. Sprechen Sie uns einfach an!



Für Schulklassen und Kindergruppen stehen Ihnen zudem unsere pädagogisch geschulten Führer zur Verfügung.

Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Sonntag 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

So finden Sie zu uns:



Stadtmuseum Abensberg  
Dollingstraße 18 • 93326 Abensberg  
Telefon: 09443 - 910359 • Fax: 09443 - 910318  
museum@abensberg.de  
www.stadtmuseum-abensberg.de

# HERZOGSKASTEN



Stadtmuseum Abensberg

